

Pressemitteilung, 01.06.2006

## **SPD sieht Stoiber bei WM-Task force und Münchner CSU-Wahlfälscheraffäre nach wie vor in der Mitverantwortung**

**Karin Radermacher: In beiden Affären gibt es zwei Verantwortliche, nämlich Hohlmeier und Stoiber - Hans-Ulrich Pfaffmann: Immer wenn es für Stoiber kritisch wird, schiebt er die Verantwortung nach unten ab**

Die SPD sieht Ministerpräsident Edmund Stoiber auch nach der abschließenden Sitzung und seiner Zeugenaussage vor dem Hohlmeier-Untersuchungsausschuss des Landtags sowohl in der Münchner CSU-Wahlfälscheraffäre als auch bei der Fußball-WM-Task force als bayerischer Regierungschef wie als CSU-Vorsitzender weiter in der Mitverantwortung. "Stoiber hat vor dem parlamentarischen Untersuchungsgremium wortreich versucht, sich aus der Verantwortung zu stellen - doch insgesamt kann er niemandem glaubhaft machen, dass er nichts gewusst hat", erklärt die stellvertretende Untersuchungsausschuss-Vorsitzende **Karin Radermacher**.

"Ich gehe davon aus, er hat sehr wohl Bescheid gewusst, aber nicht eingegriffen", bewertet Radermacher das Verhalten Stoibers als CSU-Chef in der Münchner Wahlfälscheraffäre. Auch bei der WM-Task force schiebt er die gesamte Verantwortung an seine frühere Kultusministerin Monika Hohlmeier ab.

Radermacher: "Doch in beiden Affären gibt es zwei politische Verantwortliche - und die heißen Stoiber und Hohlmeier."

"Stoiber verfährt nach dem für ihn bewährten Muster: Immer wenn es kritisch wird, sind die anderen Schuld", stellt SPD-Untersuchungsausschussmitglied **Hans-Ulrich Pfaffmann** (München) fest. "Sein Verhalten in der Münchner CSU-Parteiaffäre ist völlig unglaubwürdig - wenn es um solche Dinge geht, wird natürlich der Parteivorsitzende informiert. Hier ging es nicht nur um einen CSU-Ortsverein. Das war ein Problem, das die gesamte CSU erschüttert hat. Sonst könnte man zu dem Ergebnis kommen: Ein solcher Vorsitzender ist überflüssig. Deswegen trägt Stoiber eine Mitverantwortung - und nicht allein Hohlmeier."

**TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168**

Maximilianeum, 81627 München - [www.bayernspd-landtag.de](http://www.bayernspd-landtag.de) - [presse@bayernspd-landtag.de](mailto:presse@bayernspd-landtag.de)

"Gleiches gilt für die WM-Task force - ich glaube nicht, dass er darüber nicht informiert war und auch da hat er nicht reagiert", betont Pfaffmann. "Stoiber verfährt stets nach dem gleichen Muster: Wenn es kritisch wird, schiebt er die Verantwortung nach unten ab."

Links zum Thema:

- [Karin Radermachers Fazit zur Zeugenvernehmung des CSU-Chefs: Stoiber und Hohlmeier tragen Verantwortung für den Münchner Wahlfälscherskandal und die Misswirtschaft der WM-Task-Force \(O-Ton als mp3-File\)](#)
- [Untersuchungsausschuss Hohlmeier: Die Chronologie der Münchner Wahlfälschungsaffäre](#)
- [Untersuchungsausschuss Hohlmeier: Die Chronologie der Task Force](#)

Mit freundlichen Grüßen  
Michael Langer  
Pressesprecher

TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168

Maximilianeum, 81627 München - [www.bayernspd-landtag.de](http://www.bayernspd-landtag.de) - [presse@bayernspd-landtag.de](mailto:presse@bayernspd-landtag.de)